

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Vorgeschichte(n)	22
Das Erbe der Antike	22
Machiavellis Pragmatik der Führung.	29
Hobbes und die Macht der Verkörperung	33
Tragische Ästhetik der Größe	37
»Masaniello«: Grenzen des frühneuzeitlichen Parvenüs	39
3. Tugendhelden und die Größe der Könige	50
Von den »hommes illustres« zu den »grands hommes«	53
Der große Mann als Tugendheld	62
Die Inszenierung eines großen Mannes: das Leibniz-Denkmal in Hannover	69
Friedrich II. und seine Erhebung zum Großen	76
Gefühlspolitische Machtdynamiken	83
4. Fiktionen des großen Mannes vor seinem Erscheinen	92
Prophezeiungen des »großen Mannes«: Burke und Wieland	94
Die Funktion der Fiktion: Imaginationsgeschichte und Imaginärpolitik	98
Dramatische Präludien	102
Wallensteins fehlende tragische Größe	109
Übertragungsphänomene des Halbwissens: Aberglaube und Gerüchte	114
Ordnungsmacht der Masse	121
Realpolitik der Fiktion	127
5. Weibliche Größe	130
Eine Bühne für die große Königin: Schillers »Maria Stuart«	132
Charisma in extremis: Schillers »Jungfrau von Orleans«	141
Weibliches Opfer: Grillparzers »Libussa«	148

Dekonstruktion der rhetorischen Bedingungen von ›Größe‹: Kleists »Penthesilea«	151
Vernichtung infernal-monumentaler Größe: Hebbels »Judith«	156
Luise von Preußen als »Königin der Herzen«	162
Luisens Größe	170
6. Napoléons Größe	175
Merkmale neuer Größe	178
Mediale Übertragungen	190
Poetische Erhöhungen	202
Organisation des Nachruhms	212
7. Heines politische Nachträglichkeit.	217
›Größe‹ als mythisches Medienereignis.	219
Persönliche Exzellenz in Zeiten der Nivellierung	222
Imaginärpolitische Inszenierungen	227
Spiel mit dem großen Dichter	234
8. Geschichte machen	239
Konzepte individueller Geschichtsmächtigkeit: Hegel	243
Geschichte erzählen: Droysen	247
Größe im Komparativ: Grabbe	256
Roman als Gattung fehlender Größe.	270
Biographische Fokussierung	278
Historische Größe im Scheitelpunkt: Burckhardt	283
9. Vermittelmäßigung und Radikalisierung.	291
Der ›homme moyen‹ als ›grand homme‹: Quetelet.	293
Vervielfältigung und Popularisierung: Emerson, Carlyle	297
Denkmäler als Medien der vielen kleinen ›großen Männer‹	302
Verzehrung des ›großen Mannes‹ durch Demokratie, Sozialismus und Soziologie	318
Größe in den Extremen: Nietzsche	321
Neufigurierung: der Massenführer	330

INHALT

10. Nachleben	345
Vom Kriegshelden zum (Sport-)Star	347
Vom Ruhm zum Erfolg	366
Ökonomischer Erfolg: Soupaults »Le grand homme«	374
Die Größe des 20. Jahrhunderts: Max Webers Charisma	380
Führersehnsucht in der Weimarer Republik	390
Der Führer als Diktator	397
Affekt-Politik im Zeichen persönlicher Exzellenz	402
Literatur	406
Dank	426
Register	427